



KIRCHE IN NOT

ACN DEUTSCHLAND

PÄPSTLICHE
STIFTUNG



Helfer in leiblicher wie seelischer Kälte

Liebe Freunde,

der Winter naht, und viele Menschen blicken mit **Sorge** auf die kalte Jahreszeit. Wie vielmehr gilt das erst in den **Kriegsgebieten der Ukraine oder in Pakistan**, wo eine verheerende Flut ganze Landstriche vernichtet hat!

Dort und in vielen anderen Ländern ist es die Kirche, die sofort und schnell anpackt. Es sind oft die **Gemeindepfarrer**, die **in vorderster Reihe** stehen. Sie sind rund um die Uhr für die Menschen da – karitativ wie geistlich. Denn auch die Seelen der Menschen leiden unter Not, Orientierungslosigkeit und gesellschaftlicher Kälte. Mit diesem „Echo der Liebe“ bitte ich Sie um **Spenden für die Arbeit unserer Priester** – und die angehenden Seelsorger von morgen.

Im November haben Sie die Gelegenheit, Ihre **Verbundenheit mit verfolgten Christen** auf besondere Weise zu zeigen: Wir laden rund um den 23. November im Rahmen der **internationalen Aktion „Red Wednesday“** ein, für unsere bedrängten Glaubensgeschwister zu beten. Wo es die Energiesparmaßnahmen zulassen, können Sie Kirchen und andere Gebäude rot beleuchten. Das Wichtigste aber sind das Gebet und die Taten der Liebe für die Christen in Not.

Bleiben Sie behütet!

Ihr

Florian Ripka
Geschäftsführer

KIRCHE IN NOT
Ostpriesterhilfe Deutschland e. V.
Lorenzonstr. 62
D-81545 München

Tel.: 089 - 64 24 888-0
Fax: 089 - 64 24 888-50
E-Mail: info@kirche-in-not.de
www.kirche-in-not.de

Steuernummer: 143/240/40480
Vereinsregister München
Registernummer: VR11620

Spendenkonto:
Postbank München
IBAN: DE05 7001 0080 0348 1458 09
BIC: PBNKDEFF

WIR HELFEN VERFOLGTEN
UND BEDRÄNGTEN CHRISTEN
UND DIENEN DER
NEUEVANGELISIERUNG.

PS: Aktuell suchen wir bei KIRCHE IN NOT neue Mitarbeiter. Haben Sie Interesse, sich für unsere gute Sache einzusetzen, oder kennen Sie jemanden? Dann schauen Sie auf unsere Internetseite oder sprechen Sie uns an!

... damit der Glaube lebt!



Echo der Liebe

75 Jahre
1947-2022
ACN

Beten Sie täglich um 12:00 Uhr mit uns den „Engel des Herrn“ ... damit der Glaube lebt – weltweit.

„Der Priester ist der Ärmste der Menschen, wenn Jesus ihn nicht durch seine Armut reich macht; er ist der nutzloseste Knecht, wenn Jesus ihn nicht Freund nennt, er ist der Hilfloste der Christen, wenn der Gute Hirt ihn nicht inmitten der Herde stärkt.“

Papst Franziskus, Predigt,
Chrisam-Messe, 17. April 2014



Ein neugeweihter ukrainischer Priester
bei seiner ersten heiligen Messe.

Liebe Freunde,

wenn ein Priester über das Priestersein schreibt, muss er – vor allem in unserer Zeit – damit rechnen, dass ihm Misstrauen, Abneigung, ja sogar Verachtung, Aggression oder, im besseren Fall, Ironie entgegengebracht werden. In der öffentlichen Meinung wird das Priestertum oft gebrandmarkt und als eine Machtmaschinerie verspottet, eine Behinderung des Fortschritts und ein Nest der Missbrauchstäter. Ja, der Priester kann seine Berufung verraten und ein gewaltiges Ärgernis, sogar eine Schande für die Kirche werden. Und dennoch hat Gott ihn erwählt, Mittler zwischen Himmel und Erde zu sein.

Der Priester ist das „Projekt“ Gottes für das Heil der Welt, das mit nichts und von niemand anderem ersetzt werden kann. Es ist Gott, der den Berufenen berührt und seine Hand auf ihn legt, damit er dann seinerseits Gott für die Menschen berührbar macht. „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt ...“ (Joh 15,16). Deshalb hat der Priester auch nicht seine eigenen Pläne zu verwirklichen oder gar seine eigene Karriere zu machen. Er hat seine ganze Existenz Christus übereignet und muss die

Worte seines Meisters verkünden. Das ist die tiefste und einfachste Realität der Priesterberufung.

Der Priester muss den Mut haben, die einfache Realität des Glaubens ohne Umwege und Ausreden in diese Welt hineinzurufen. Die Gegenwart Gottes bringt das Licht in die Herzen der Menschen und die Reinigung des Gewissens. Die eigentliche Last und Krankheit



„Der Priester ist das ‚Projekt‘ Gottes für das Heil der Welt, das mit nichts ersetzt werden kann.“

unserer Zeit ist doch gerade das Verstummen des Gewissens. Wo die Sünde nicht mehr als Sünde erkannt wird, bleibt der Weg zur Heilung verschlossen. Für die Seele ist es lebensbedrohend, wenn wir uns der Sünde nicht mehr bewusst sind, sie nicht mehr reinigen und sühnen. Der Priester hat vor allem den Auftrag, in der Beichte und in der heiligen Messe als Stellvertreter Christi die Sünde der Welt abzutragen. Deshalb muss sich der Priester auch selbst heiligen. Das reine Herz öffnet uns dann den Zugang zu der Heiligen Eucharistie, in der das ganze Leben Gottes eingeschlossen ist.

Liebe Freunde, die Unterstützung der Priester gehört zu den wichtigsten „Projekten“ von KIRCHE IN NOT. Es ist ein „Projekt“ der Sünder für die Sünder, um die Welt zu „entsündigen“ und sie mit der Liebe Gottes in Berührung zu bringen. Deshalb brauchen die Priester euer Gebet, euren Glauben und eure Hilfe. In diesem Sinne wandte sich der heilige John Henry Newman im Namen der Priester an die Gläubigen: „Wir sind keine Engel vom Himmel, die zu euch sprechen, sondern Menschen, die die Gnade, und nur die Gnade, dazu gebracht hat, sich von euch zu unterscheiden ... So vergesst nun nicht diejenigen, die Diener eurer Versöhnung sind; und wie sie euch jetzt bitten, euren Frieden mit Gott zu machen, so bittet ihr, wenn ihr versöhnt seid, für sie, dass sie die große Gabe der Beharrlichkeit erlangen, dass sie in der Gnade bleiben, in der sie jetzt zu stehen glauben, damit sie nicht, nachdem sie anderen gepredigt haben, vielleicht selbst verworfen werden.“

Es segnet euch euer

P. Martin Maria Barta

P. Martin Maria Barta
Geistlicher Assistent



„Gott hat immer das letzte Wort in unserem Leben“



Nicaragua: „Jesus, Jesus, komm zu mir!“



Indonesien: große Freude über 40 Jahre des Wachstums und der Gnade.



Auch für Pater Winfried steht die heilige Messe im Zentrum jeder Mission.

Schon seit Jahren feiern die fünf kontemplativen Albertinermönche in Estelí in Nicaragua regelmäßig die heilige Messe in den Anliegen unserer Wohltäter.

Pater Exequiel López López, der Prior, sagt uns: „Die Feier des heiligen Opfers ist unsere persönliche Begegnung mit Jesus Christus, unserem göttlichen Erlöser. Auf diese Weise tragen wir zu der mühsamen Aufgabe bei, das Reich Gottes inmitten der Hoffungslosigkeit, die unseren Glauben zu ersticken scheint, sichtbar zu machen. Indem wir die Eucharistie für die Anliegen von KIRCHE IN NOT feiern, verkünden wir, dass Gott immer das letzte Wort in unserem Leben und in unserer Geschichte hat.“

Ohne Mess-Stipendien könnte die junge Gemeinschaft aber auch kaum überleben. Nicaragua

ist nach Haiti das ärmste Land Lateinamerikas. Außerdem ist die Regierung der Kirche gegenüber zunehmend feindlich gesonnen. Die Wirtschaftskrise und die Covid-19-Pandemie haben das Leben der Mönche noch mehr erschwert. Daher bitten sie uns auch in diesem Jahr wieder um Hilfe. Wir unterstützen sie durch Mess-Stipendien in einer Gesamthöhe von **5.715 Euro**.

Pater Exequiel dankt im Voraus für die Anliegen, die ihr ihm und seinen Mitbrüdern damit anvertrauen werdet, und meint: „Wir hoffen, dass sich durch dieses Gebet die Bande verfestigen, die uns im Glauben vereinen.“

Auch in Indonesien, der mit 272 Millionen Einwohnern größten muslimischen Nation der Welt, sind Mess-Stipendien eine lebensnotwendige Hilfe für die Priester.

In dem südostasiatischen Inselstaat begehen in diesem Jahr die Unbeschuhten Karmeliten den 40. Jahrestag ihrer dortigen Mission. Eigentlich hatten sie bereits im 17. Jahrhundert begonnen, dort das Evangelium zu verkünden, aber die ersten beiden Patres erlitten 1638 das Martyrium. Erst 344 Jahre später – im Jahr 1982 – kamen wieder zwei Karmeliten dorthin. Schon sieben Jahre nach ihrer Ankunft wurde das erste Ausbildungshaus eröffnet, und 26 Jungen wurden dort aufgenommen. Heute gibt es bereits 55 einheimische Karmelitenpatres. 89 junge Ordensmänner durchlaufen derzeit noch ihre Ausbildung. Einige indonesische Karmeliten arbeiten mittlerweile sogar als Missionare in

Japan. Pater Markus Ture, der Obere, ist zutiefst dankbar und glücklich: „Wir sind überzeugt, dass dieses bemerkenswerte Wachstum den großzügigen und gutherzigen Wohltätern von KIRCHE IN NOT zu verdanken ist, die sich stets um uns kümmern und uns unterstützen. Ihre Großzügigkeit und Liebe sind ein Zeichen der Liebe Gottes für die Ausbildung der jungen Priester zu echten Karmeliten, die den Menschen in Indonesien die Frohe Botschaft bezeugen und verkünden.“

Wir möchten 44 Karmelitenpatres mit Mess-Stipendien in einer Gesamthöhe von 22.180 Euro helfen. So feiern wir alle das Jubiläum mit.



Wo der Bischof im Zelt schläft

60 Dörfer gehören zur Mission von Chitsungu, der ärmsten Pfarrei der Diözese Chinhoyi im Norden **Simbabwes**. Viele Einwohner gehören dem benachteiligten Stamm der Doma an. Hier geht die Kirche wirklich „an die Ränder der Gesellschaft“, wie Papst Franziskus es fordert.



Ganz nahe bei den Menschen: Bischof Raymond und Pfarrer Walter.

An Ostern besuchte Bischof Raymond Mupandasekwa das abgelegene Dorf Kanyemba. Fünf Tage lang lebte er zusammen mit den Bewohnern und übernachtete in einem Zelt, um ihnen nahe zu sein. Die meisten Menschen im Dorf leben buchstäblich von der Hand in den Mund. Dürren und anderen Widrigkeiten sind sie schutzlos ausgeliefert. Aber der Glaube an Christus und seine Frohe Botschaft erreicht ihr Herz.

Auf ihrem Glaubensweg brauchen sie dringend Begleitung durch einen Priester, der sie zugleich dazu anleitet, auch ihre konkreten Lebensbedingungen nach und nach zu

verbessern. „Ich habe nachgedacht, wie die Kirche die jungen Menschen dort unterstützen könnte“, sagt der Bischof, der von dem Elend erschüttert ist.

Die Entfernungen sind immens – bis zu 140 Kilometer muss Pfarrer Walter Chenyika auf desolaten Straßen zurücklegen, um die Gläubigen zu besuchen. Sein altes Auto hat nach 1,5 Millionen gefahrenen Kilometern den Geist aufgegeben. „Ohne ein Auto ist die pastorale Arbeit hier unmöglich“, berichtet der besorgte Bischof. Er bittet uns daher dringend um Hilfe für den Pfarrer.

Wir haben 29.000 Euro für ein Fahrzeug versprochen, das den Straßenverhältnissen gewachsen ist, damit die Menschen in den abgelegenen Dörfern nicht ohne Trost und Hilfe bleiben müssen.

Herz, Hände und Füße von Gottes Mission

Viele Menschen in **Papua-Neuguinea** sind mit den rasanten Entwicklungen der Gesellschaft überfordert. Binnen weniger Jahre wurden sie gewissermaßen von der traditionellen Lebensweise ihrer Volksstämme in das Informationszeitalter katapultiert. Soziale Entwurzelung, Kriminalität, Drogen- und Alkoholsucht und häusliche Gewalt sind nicht selten die Folge.

In der Diözese Wabag setzt die katholische Kirche daher auf Familienpastoral und Glaubensvertiefung. Dazu wurde ein dreijähriges Programm ins Leben gerufen, das unter anderem Ehevorbereitungskurse, Familienberatung, Glaubensunterweisung für Familien und Jugendliche sowie Ausbildungskurse für Katecheten umfasst. Es trägt bereits erste



„Jesus, verändere unser Leben!“

Früchte: „Mehr Menschen empfangen die Sakramente und nehmen am Leben der Kirche teil. Ihr Glaube wurde gestärkt, und ihre Lebensumstände haben sich verbessert. Sie bringen Kindern, älteren Menschen und Frauen nun mehr Fürsorge entgegen“, berichtet Bischof Arnold Orowae. Er bittet uns auch dieses Jahr um Hilfe für dieses

wertvolle Programm und sagt: „Die Wohltäter sind das Herz der Mission, und wir sind die Füße und Hände der Arbeit in Gottes Mission.“

30.000 Euro werden gebraucht. Wer öffnet sein Herz, damit sie das Reich Gottes zu den Menschen bringen können?



Die Eucharistie – Medizin der Unsterblichkeit.

trauernden und verzweifelten Menschen Tag und Nacht zur Verfügung, und oft sind sogar sie es, die gefallene Soldaten nach Hause bringen. Sie kümmern sich um Frauen, die mit ihren Kindern aus dem Süden und Osten des Landes geflohen sind und deren Männer das Land verteidigen. Sie sind auch die ersten Ansprechpartner für alle, die materielle Hilfe benötigen. Pfarrer Vitaliy Herasymiv, der Ökonom des Großerbistums Kiew-Halytsch, weiß: „Viele von ihnen leben die ganze Zeit unter großer Anspannung und im Stress. Sie haben schreckliche Dinge erlebt. Priester geben sich den Menschen hin, aber sie müssen auch irgendwoher Kraft holen.“

„Nur Gott kann die Wunden heilen“

Seit dem Beginn des Krieges haben wir unsere Hilfe in der Ukraine erhöht und unterstützen 2713 Priester durch Mess-Stipendien in Höhe von etwa einer Million Euro. Was sie haben, teilen sie mit den notleidenden Menschen und gehen in ihrem Dienst bis über die Grenzen ihrer Belastbarkeit hinaus.

In jeder Not die ersten Helfer: ukrainische Priester.



Das „Scherflein der Witwe“ – in der Ukraine ist es bis heute real. Von ihren kargen Renten bringen betagte Gläubige den Priestern zehn, zwanzig oder dreißig Cent als Opfergabe – alles, was sie angesichts der steigenden Preise entbehren können. Es sind rührende Gesten der Dankbarkeit, aber leben können die Priester davon nicht. Daher sind sie dringend auf unsere Hilfe angewiesen. Die meisten sind rund um die Uhr im Einsatz. Sie feiern die heilige Messe, spenden die Sakramente, stehen

Beichte in der U-Bahn-Station: Versöhnung mit Gott und den Menschen.



Gottes Liebe wird durch konkrete Hilfe erfahrbar.

Die Priester werden noch sehr lange über das normale Maß hinaus gefordert sein. Weihbischof Radostaw Zmitrowicz aus dem Bistum Kamjanez-Podilskyj befürchtet: „Die schlimmsten Folgen des Krieges werden nicht sofort eintreten, sondern sich hinziehen. Die psychologischen, geistigen, physischen und humanitären Folgen sowie die Folgen für die Familien werden wahrscheinlich erst später spürbar werden. Die Heilung ist ein Prozess. Nur Gott kann diese tiefen Wunden heilen. Nur Gott kann die Frage beantworten, warum wir auf diese Weise leiden.“ Und er erklärt, was die Ukraine jetzt vor allem braucht: „Das Gebet ist das Wichtigste. Wir brauchen Umkehr.“

Die Feier der heiligen Messe ist für die Priester ebenso wie für die Gläubigen eine Quelle der Kraft und der inneren Heilung. Ihr entspringt die Kraft zur Versöhnung und zur Umkehr, die die Ukraine und die ganze Welt so dringend benötigen. Am Hochfest des Leibes und Blutes Christi sagte Papst Franziskus im vergangenen Jahr beim Angelusgebet: „Die Eucharistie heilt, weil sie uns mit Jesus vereint: Sie lässt uns seine Lebensweise annehmen, seine Fähigkeit, sich zu zerbrechen und sich den Brüdern und Schwestern zu schenken, auf das Böse mit Gutem zu antworten.“

Die Priester in der Ukraine freuen sich darauf, heilige Messen in euren Anliegen zu feiern. So haben wir unter anderem den 27 griechisch-katholischen Priestern im Exarchat Charkiw, das stark vom Krieg betroffen ist, Mess-Stipendien in einem Gesamtwert von **16.000 Euro** versprochen.

Es ist nicht nur eine finanzielle Hilfe, sondern ein Beitrag zur Heilung der Welt. Wer möchte helfen?

Ein Land ohne Gott?

Er nahm den Albanern Gott: Diktator Enver Hoxha führte zwischen 1944 und 1985 ein stalinistisches Schreckensregime und verfolgte jegliche Religionsausübung grausam. Zugleich ließ er 750 000 Bunker bauen. Denn wo Gott für tot erklärt wird, treibt die Angst bizarre Blüten.

1967 hatte Hoxha **Albanien** zum ersten atheistischen Staat der Welt erklärt. Ein Novum selbst für die kommunistisch regierten Länder, in denen unzählige Priester, Ordensleute und Gläubige in Lagern und Gefängnissen litten und viele starben. Unser Hilfswerk gab den Verfolgten hinter dem Eisernen Vorhang bereits Anfang der 1950er-Jahre eine Stimme, als im Westen kaum jemand über sie sprach, und suchte und fand Mittel und Wege, um sie tatkräftig zu unterstützen.

In Albanien hatten bei der politischen Wende 1990 kaum zwei Dutzend Priester die Zeit der Verfolgung überlebt. Die meisten waren ermordet worden oder durch Haft und Folter zu Tode gekommen. „Er starb durch die Kugel eines Henkers, weil er die Worte über ein Kind sprach, die das älteste erhaltene Denkmal der albanischen Sprache sind: ‚Ich taufe dich im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes‘“, schreibt der Historiker Rudolf Grulich über den 74-jährigen albanischen Priester Stjefen Kurti, der im Lager Lushnja hingerichtet wurde. Der 80-jährige Bischof Ernesto Çoba wurde in der Lagerhaft zu Tode geprügelt, weil er versuchte, an Ostern die heilige Messe zu zelebrieren. Dies sind zwei Schicksale, die für viele stehen. Einer, der überlebt hatte, war der spätere Kardinal Mikel Koliqi. Er wurde 1946 verhaftet und zur Zwangsarbeit in malariaverseuchten Sumpfgeländen verurteilt. Vierzig Jahre litt er in Lagern und Gefängnissen und gab heimlich den Glauben weiter. Er starb 1997 im Alter von 94 Jahren.

Schwester Marije Kaleta von den Stigmatinerinnen entging dem Gefängnis. Ihr gelang es, jahrzehntelang im Geheimen Babys zu taufen und kranken und sterbenden Menschen die heilige Kommunion zu bringen. Dabei riskierte sie unablässig ihr Leben. Erst fünfzig Jahre nach ihrem Eintritt in den Orden konnte sie endlich ihre Ewigen Gelübde ablegen. Sie starb Anfang 2022 im Alter von 92 Jahren.

Heute können die Menschen in Albanien ihren Glauben wieder frei leben. Christen machen einen Anteil von 38,6 Prozent an der mehrheitlich muslimischen Gesamtbevölkerung aus, zur katholischen Kirche bekennen sich zehn Prozent der drei Millionen Einwohner des südost-europäischen Landes, das zu den ärmsten Ländern Europas gehört.

Ohne Euch ist die Seelsorge nicht möglich. Daher bitten wir weiter um Eure Hilfe – damit die neuen Generationen in dem Glauben tief verwurzelt sein können, für den noch vor wenigen Jahrzehnten unzählige Glaubenszeugen ihr Leben hingegeben haben.



Schwester Marije Kaleta (1929-2022) blieb Christus in der Zeit der Verfolgung treu.



Machen Sie mit beim **RED WEDNESDAY** 2022

Rund um Mittwoch, den 23. November, werden weltweit Gebäude rot angestrahlt. Dies ist ein sichtbares Zeichen, um auf die Situation bedrängter und verfolgter Christen aufmerksam zu machen.

Die Farbe Rot steht symbolisch für das Blut, das viele Christen aufgrund ihres Glaubens vergossen haben – und in vielen Ländern bis heute vergießen. Neben diesem optischen Zeichen finden auch Gebete und Andachten in den Anliegen verfolgter Christen statt. Setzen auch Sie ein Zeichen der Solidarität in Ihren Gemeinden. Bei KIRCHE IN NOT können Sie Materialien für die Aktion **RED WEDNESDAY** (Roter Mittwoch) bestellen, wie zum Beispiel rote Farbfilter, Ansteck-Buttons oder Gebetsanregungen. Alle wichtigen Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite zur Aktion unter: www.kirche-in-not.de/rw.

Basilika Sacré-Cœur in Paris.

„Abende der Zeugen“ im Rahmen der Aktion **RED WEDNESDAY**:

KIRCHE IN NOT organisiert anlässlich der Aktion **RED WEDNESDAY** „Abende der Zeugen“ mit Gästen aus der Weltkirche. Bereits feststehende Termine sind:

Sonntag, 20. November, um 17:00 Uhr im Freiburger Münster
mit Weihbischof Dr. Peter Birkhofer.

Gast: Weihbischof John Bogna Bakeni aus Maiduguri (Nigeria)

Mittwoch, 23. November, um 19:00 Uhr im Münster St. Johannes
in Neumarkt in der Oberpfalz mit Domkapitular Norbert Winner.

Gast: Father Emmanuel Yousaf aus Lahore (Pakistan)

Mittwoch, 23. November, um 19:15 Uhr im Augsburger Dom
mit Bischof Dr. Bertram Meier.

Gast: Weihbischof John Bogna Bakeni aus Maiduguri (Nigeria)

Samstag, 26. November, um 18:00 Uhr im Mainzer Dom
mit Bischof Dr. Peter Kohlgraf.

Gast: Father Emmanuel Yousaf aus Lahore (Pakistan)

Schwandorf: Rosenkranzgebet und Pontifikalamt mit Bischof Vorderholzer

Am Dienstag, 18. Oktober, findet weltweit die Aktion „Eine Million Kinder beten den Rosenkranz“ von KIRCHE IN NOT statt. Zu diesem Anlass lädt das deutsche Büro des Hilfswerks zu einem Rosenkranzgebet und Pontifikalamt nach Schwandorf in der Oberpfalz ein.

Der Regensburger Bischof Dr. Rudolf Vorderholzer wird die Feier leiten. Sie beginnt am 18. Oktober um 17:30 Uhr in der Wallfahrtskirche „Unsere Liebe Frau vom Kreuzberg“ (Kreuzberg 3, 92421 Schwandorf) mit einer Einführung durch den Geschäftsführer von KIRCHE IN NOT Deutschland, Florian Ripka. Ab 17:45 Uhr gibt es ein Rosenkranzgebet mit anschließender heiliger Messe. Die gesamte Veranstaltung wird von Radio Horeb live übertragen.



„Verfolgung hält Christen nicht vom Glauben ab“

Mitte Juli fand in Regensburg der Kongress „Freude am Glauben“ des Forums Deutscher Katholiken statt.



Bei einem Podiumsgespräch mit dem Titel „Vergesst eure Märtyrer nicht!“ sprach der Geschäftsführer von KIRCHE IN NOT Deutschland, Florian Ripka, über die Arbeit unseres Hilfswerks und schilderte die schlimmen Christenverfolgungen in vielen Ländern der Welt, wo die Glaubensgeschwister immer wieder um Leib und Leben fürchten müssten. Gleichzeitig stellte er heraus, dass in Brennpunktländern der Christenverfolgung die Kirche wachse. Die Not der Verfolgung halte die Christen nicht vom Glauben ab, betonte Ripka.

Das Bild zeigt das Podiumsgespräch mit Moderatorin Astrid Moskopf, Madeleine Enzlberger von der Organisation OIDAC (Beobachtungsstelle für Intoleranz und Diskriminierung von Christen in Europa) und Florian Ripka (v. l. n. r.).



Spirit

Crescentia Höß – eine Heilige für unsere Zeit

Im 18. Jahrhundert lebte die heilige Crescentia von Kaufbeuren. Ihr Lebenszeugnis ist derart klar, dass es uns auch heute noch ein Beispiel für die Erfüllung von Aufgaben in Kirche und Gesellschaft sein kann. Schwester Ursula Maria aus Kaufbeuren stellt die Heilige vor.



Schwester Ursula
Maria Gruber.

Die Anbetung Gottes als Motor der Neuevangelisierung

Viele Menschen haben im Wortsinne den Glauben verloren. Neuevangelisierung ist also das Gebot der Stunde. Dekan Bernhard Hesse sagt dazu: Wir sollten die Anbetung Gottes wieder zum Mittelpunkt unseres Lebens und Glaubens machen.

Impulse zur Neuevangelisierung: Wie kann eine Pfarrei wieder wachsen?

Mit Dekan Bernhard Hesse, Kempten im Allgäu

Wir Christen haben die beste Botschaft der Welt. Doch die Realität sieht anders aus. Doch den Kirchen laufen die Menschen in Scharen weg. Werden falsche Prioritäten gesetzt? Dekan Bernhard Hesse aus Kempten sagt: „Das Gebet und die Anbetung Gottes müssen im Zentrum stehen.“

Sport und Religion: „Von Teufelskerlen und Fußballgöttern“

Sport ist heute viel mehr als nur die „schönste Nebensache der Welt“. Besonders der Fußball ist für viele Menschen heute Ersatzreligion. Der Philosoph Josef Bordat blickt tiefer in die vielschichtige Beziehung des Sports zur Religion.

Thema

Wie kommt ein denkender Mensch zum Glauben? – Wege mit Edith Stein

Edith Stein findet auf der Suche nach verlässlicher Wahrheit als junge Frau zum Christentum. Ihren Weg zum Glauben beschreibt Dr. Viki Ranff in ihrem Vortrag. Sie hat sich als Philosophin und Theologin mit Edith Stein beschäftigt.



Pater Gregor
Lenzen CP.

Heiligenlegenden: Kernbotschaften des Glaubens auf den Punkt gebracht

In Heiligenlegenden werden Kernbotschaften des christlichen Glaubens oft auf den Punkt gebracht. Dies verdeutlicht der emeritierte Theologieprofessor Prälat Dr. Ludwig Mödl an drei heiliggesprochenen Frauen: Barbara, Margaretha und Katharina.

Symposium „Ich bin eine Mission“: Eröffnungsvortrag, 2 Teile

„Ich bin eine Mission auf dieser Erde, und ihretwegen bin ich auf dieser Welt.“ Das ist eine Art Definition des Christseins. Papst Franziskus hat sie formuliert in seinem Apostolischen Schreiben „Evangelii gaudium“. Ein Vortrag von Walter Kardinal Kasper aus dem Jahr 2019.

Neuevangelisierung – Modewort oder Lichtblick?, 2 Teile

Wie kann Neuevangelisierung gelingen? Paul Josef Kardinal Cordes, langjähriger Mitarbeiter der Päpste und einer der geistigen Väter der Weltjugendtage, schildert in einem Vortrag im Jahr 2018, worauf es in der Neuevangelisierung heute ankommt.

Hat Papst Pius XII. zum Holocaust geschwiegen?

Hartnäckig hält sich die Auffassung, Papst Pius XII. habe zum Völkermord an den Juden durch die Nazis weitgehend geschwiegen. Obwohl er davon wusste, habe er nichts dagegen unternommen. Damit habe er moralisch versagt und als Kirchenführer schwere Schuld auf sich geladen. Doch dieses Bild ist falsch, wie Kirchenhistoriker Michael Hesemann durch Forschungen nachweisen konnte.

Christsein auf den Punkt gebracht: Das Evangelium auf einem Bierdeckel

Wie kann man in wenigen Worten auf den Punkt bringen, was die Kernbotschaft des Evangeliums ist und was christliches Leben ausmacht? Lässt sich gleichsam auf einen Bierdeckel schreiben, was die Mitte christlichen Glaubens ist? Der Pallottinerpater Dr. Hubert Lenz führt diesen Versuch in seinem Vortrag vor.

Umkehr als Weg zum Heil

Der Ruf zur Umkehr steht im Zentrum der Botschaft Jesu vom nahen Gottesreich. Oft missverstanden als Drohbotschaft, stellt er einen Aufruf dar, nicht stehenzubleiben und sich vielmehr zu erneuern. Ein Vortrag des Passionistenpaters Gregor Lenzen aus Eichstätt.

Weitblick

Eine Million Kinder beten den Rosenkranz

Jedes Jahr am 18. Oktober lädt KIRCHE IN NOT zur Gebetsaktion „Eine Million Kinder beten den Rosenkranz“ ein. Der geistliche Assistent von KIRCHE IN NOT Deutschland, Pater Hermann-Josef Hubka, erläutert die Spiritualität und biblischen Grundlagen des Rosenkranzgebets.



Schwester Annie
Demerjian.

Zum Weltkirche-Monat: Herausforderungen und Hoffnungsländer

Bischof Dr. Bertram Meier stellt im Gespräch mit Florian Ripka seine Arbeit als Vorsitzender der Kommission Weltkirche der Deutschen Bischofskonferenz vor.

Christen in Syrien: Krise ohne Ende?

Die „heiße Phase“ des Bürgerkriegs in Syrien ist vorbei – doch ein normales Leben ist für die Menschen im Land immer noch nicht möglich. Schwester Annie Demerjian arbeitet mit Familien in Damaskus und Aleppo und berichtet über die dringenden Bedürfnisse der Menschen im Land.

Red Wednesday 2022: Brennpunkte der Christenverfolgung

Mit der Aktion „Red Wednesday“ macht KIRCHE IN NOT weltweit im November auf Diskriminierung und Verfolgung von Christen aufmerksam. Florian Ripka, Geschäftsführer von KIRCHE IN NOT Deutschland, stellt die aktuellen Gefahren für die Religionsfreiheit vor.

Glaubens-Kompass

Heilige Crescentia von Kaufbeuren

An der heiligen Crescentia von Kaufbeuren ist heute noch gut erkennbar, was eine Heilige ausmacht und was sie Menschen in unserer Zeit sein kann. Schwester Ursula Maria aus dem Crescentiakloster der Stadt im Allgäu stellt sie vor.



Michael Pies.

Die Bibel – Märchen oder Gottes Wort?

Die Bibel ist das meistgedruckte Buch. Es gibt Christen, die sie wörtlich nehmen, andere bezeichnen sie sogar als „Märchenbuch“. Über den richtigen Umgang mit der Heiligen Schrift spricht der Philosoph und Buchautor Josef Bordat.

Die Engel – Aberglaube oder Wunder?

Umfragen zufolge glauben in Deutschland mehr Christen an Engel als an Gott. Auch in der Esoterik und der Popkultur sind sie längst angekommen. Was uns die Engel heute zu sagen haben, darüber spricht der Philosoph und Buchautor Josef Bordat.

Nahtoderfahrungen – Nachrichten aus dem Jenseits?

Wenn Menschen von Jenseiterfahrungen berichten, stoßen sie häufig auf Unverständnis und Ablehnung. Was von diesen „Nachrichten aus dem Jenseits“ zu halten ist, erörtert der Theologe Michael Pies im Gespräch mit Volker Niggewöhner.

Katholische Presseschau

Katholische Presseschau vom Oktober 2022

Mit Martin Bürger, stellvertretender Chefredakteur der Nachrichtenagentur CNA Deutsch

Katholische Presseschau vom November 2022

Mit Diakon Michael Wielath, Radio Horeb



Moderator
André Stiefenhofer.

Buch-Gespräche

„Wer ist Jesus für Dich?“

Der Theologe Dr. Karl-Heinz Fleckenstein hat sich die Frage gestellt, wie die Zeitgenossen Jesu ihn wohl gesehen haben und in einem Buch fiktive Interviews mit Personen aus den Evangelien geführt. Eine Bibelbetrachtung der besonderen Art.



Ich rufe Dich bei deinem Namen: Das Erstkommunionbuch

Damit sich die Kinder Glaubenswissen spielerisch aneignen können, haben zwei Priester aus dem Rheinland ein Arbeitsheft entwickelt und dort praktisch erprobt. Über die Erfahrungen spricht Francisco Javier del Rio Bay, einer der Autoren.



Wann und wo Sie uns finden können:



„Weitblick“ und „Spirit“ sowie Dokumentationen:
dienstags um 17:00 Uhr.

„Buch-Gespräche“, „Glaubens-Kompass“,

„KIRCHE IN NOT vor Ort“ und „KIRCHE IN NOT – Thema“:
gemäß Programmheft von K-TV.

Heilige Messe aus der Hauskapelle der Internationalen Zentrale von
KIRCHE IN NOT in Königstein: freitags um 12:00 Uhr.



„Weitblick“ und „Spirit“:

jeweils montags um 15:30 Uhr (außer an Feiertagen).

„Katholische Presseschau“: jeweils am 1. Montag im Monat um 10:30 Uhr.

„Glaubens-Kompass“: jeweils am 2. und 4. Montag im Monat um 10:30 Uhr.

„Buch-Gespräche“: jeweils am 3. Montag im Monat um 10:30 Uhr.



Spirit/Weitblick (regulär im wöchentlichen Wechsel):
sonntags 22:30 Uhr.

Glaubens-Kompass: montags 20:15 Uhr.

Buch-Gespräche/Katholische Presseschau (im Wechsel): montags 20:00 Uhr

KIRCHE IN NOT on air: KIRCHE IN NOT vor Ort und KIRCHE IN NOT – Thema
(im wöchentlichen Wechsel): mittwochs 11:30 Uhr.



„Weltkirche aktuell“: sonntags 8:00 Uhr,
im Großraum München über UKW 92,4 auch um 15:15 Uhr.

Live-Übertragung des Rosenkranzgebets aus der Hauskapelle
von KIRCHE IN NOT Deutschland in München:

donnerstags vor dem Herz-Jesu-Freitag um 19:10 Uhr.



„Weltkirche aktuell“: samstags 20:00 Uhr,
sonntags 11:00 Uhr, 16:15 Uhr und 23:00 Uhr.

Eine Übersicht, wann und wo Sie diese und weitere Sendungen von KIRCHE IN NOT in TV und Radio finden, können Sie im Internet unter: www.kirche-in-not.de nachlesen.

Unser
Kanal



KATHOLISCH TV
ACN DEUTSCHLAND

im Internet: www.katholisch.tv

Radio und
Fernsehen



im Internet: www.kathtube.com



bonifatius.tv

www.bonifatius.tv



YouTube

SOUNDCLOUD



Ein Dankbrief aus Nigeria

Bischof Oliver Dashe Doeme aus der durch die Terrororganisation Boko Haram heimgesuchten Diözese Maiduguri schreibt uns:

„Im Namen der Priester, Ordensleute und aller Gläubigen drücke ich euch meine aufrichtige Dankbarkeit und Hochachtung aus. Boko Haram hat viele kirchliche Gebäude und Einrichtungen zerstört. Durch eure Unterstützung waren wir in der Lage, viele von ihnen wieder aufzubauen. Seid euch unserer innigsten Gebete für euch und eure Familien gewiss. Wir bitten den Herrn, euch alle mit dauerhaftem Frieden, Freude und Glück zu segnen. Möge die Liebe, die Gnade, die Freundlichkeit und das Mitleid des Herrn alle unsere Wohltäter und Wohltäterinnen alle Tage ihres Lebens begleiten!“



Thomas Heine-Geldern
Geschäftsführender
Präsident

Liebe Freunde,

„Eine Familie, die zusammen betet, bleibt zusammen!“ Dieser Satz der heiligen Mutter Teresa von Kalkutta kommt mir regelmäßig in den Sinn, und ich wünsche uns allen, dass wir in unserem Leben oft die Gelegenheit haben, seine Richtigkeit zu erfahren.

Doch was machen wir, wenn sich durch das Heranwachsen der Kinder die eigene Familie zumindest geografisch auseinanderentwickelt? Ist dann das gemeinsame Beten für Anliegen der Kirche und des Heiligen Vaters oder das Erflehen der Fürsprache der Gottesmutter für wichtige Entscheidungen und Entwicklungen vorbei? Nein, ich glaube nicht!

In der Covid-19-Pandemie haben wir gelernt, dass wir den technischen Fortschritt der Videokonferenzen auch für das gemeinsame Beten nutzen können. Covidbedingte Trennungen und das Bestreben, den furchtbaren Krieg in der Ukraine durch ein beharrliches Gebet zu beenden, haben vielerorts zu spontanen Videogebetsgruppen in Familien und Freundeskreisen geführt.

Nutzen wir diese Möglichkeit auch, wenn wir uns an der wachsenden Initiative von KIRCHE IN NOT „Eine Million Kinder beten den Rosenkranz“ am 18. Oktober beteiligen.* Beten wir gemeinsam mit den Kindern für den Frieden und die Einheit in der Welt!

Für Ihre Unterstützung, auch im Gebet, dankt Ihnen herzlich!

Thomas Heine-Geldern

*www.millionchildrenpraying.org

Not, Liebe und Dankbarkeit – Eure Briefe

Mein Taschengeld für die Ukraine

Liebes Team von KIRCHE IN NOT, ich bin 11 Jahre alt, katholisch und gehe in die 5. Klasse. Ich bin von Ihren Aktionen sehr begeistert und habe deshalb in den vergangenen Wochen mein Taschengeld und gelegentliches Ministrantengeld gespart, um den Menschen in der Ukraine zu helfen und ihnen Freude zu bereiten. Machen Sie weiter so.

Eine Schülerin aus Deutschland

Großartige Arbeit

Ich bin sehr dankbar und schätze die großartige Arbeit, die Sie bei KIRCHE IN NOT für die Kirche in unseren Ländern tun – und ich bin mir sicher, dass das auch auf meine Mitbrüder im Bischofsamt in den Missionsländern zutrifft. Möge Gott Sie und Ihre wunderbare Arbeit segnen.

Ein Erzbischof aus Nigeria

Gebet einer Wohltäterin

Gott, unser Herr, öffne unser Herz für die Strahlen deiner Liebe. Ein kleiner Strahl, Herr, ist genug, denn viele haben ihn nötig. Und lass

diesen Strahl, wenn er unser Herz berührt, zu einem Feuer der Liebe werden, das nie erlischt. Herr, unser Gott, vielleicht haben einige einen Bunker um ihr Herz gebaut und brauchen mehr als nur einen Strahl deiner Liebe.

Eine Dame aus Belgien

Ein Sandkorn in der Wüste

Ich bin zutiefst dankbar für Ihr „Echo der Liebe“, in dem ich über die unterschiedlichen Nöte unserer Schwestern und Brüder in Christus in verschiedenen Ländern der Welt erfahre. Ihr Werk ist ein Segen Gottes. „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe!“ Mit diesem Wort des Herrn lässt sich Ihre Arbeit gut übersetzen. Was ich Ihnen regelmäßig schicken kann, ist klein und unbedeutend wie „ein Sandkorn in der Wüste“, ich werde es Ihnen schicken, wann immer es mir möglich ist. Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für die heilige Messe, die Sie für mich an meinem Geburtstag gefeiert haben. Ein Geschenk, das größer ist als alles andere auf der Welt.

Eine Wohltäterin aus Portugal

SPENDENKONTO: Postbank München

IBAN: DE05 7001 0080 0348 1458 09, BIC: PBNKDEFF

KIRCHE IN NOT, Lorenzonstraße 62, 81545 München

Tel.: 089 - 64 24 888-0, Fax: 089 - 64 24 888-50, E-Mail: info@kirche-in-not.de



Das „Echo der Liebe“ nach der Lektüre bitte an Freunde, Nachbarn oder den Gemeindepfarrer weitergeben. Verwendet das „Echo“ für das Pfarrblatt und den Schaukasten.

Verantwortlicher Herausgeber Seiten 1-5, 8:

ACN (Aid to the Church in Need) International, Postfach 1209, 61452 Königstein.

Verantwortlicher Herausgeber Seite 6-7:

KIRCHE IN NOT/Ostpriesterhilfe Deutschland e. V.,

Lorenzonstraße 62, 81545 München.

Printed in Germany - ISSN 0252-2527 -

De licentia competentis auctoritatis ecclesiasticae

www.kirche-in-not.de

Die dargestellten Projekte sind Beispiele unserer Arbeit. Ihre Spende wird diesen oder ähnlichen Projekten zugutekommen und die pastorale Arbeit von KIRCHE IN NOT/Ostpriesterhilfe ermöglichen.



KIRCHE IN NOT

ACN DEUTSCHLAND

PÄPSTLICHE
STIFTUNG



Glaube als Geschenk

Geschenkideen – Kinderbibel – Gebete – Gelebter Glaube
und vieles mehr ...

... damit der Glaube lebt!

Herbst/Winter 2022/2023



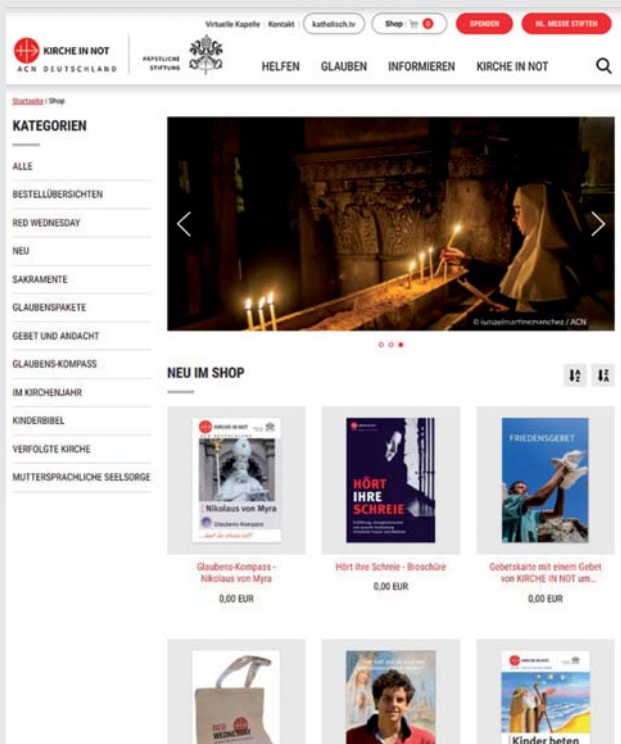
Besuchen Sie den Internet-Shop von KIRCHE IN NOT

Hier finden Sie alle Artikel aus diesem Katalog und viele weitere Angebote: von Informationen über Religionsfreiheit und Christenverfolgung, über die Kinderbibel bis hin zu Anregungen zum persönlichen Gebet – und vieles mehr!

Hier können Sie einfach und rund um die Uhr bestellen.

Schauen Sie doch mal vorbei:
www.kirche-in-not.de/shop

Direkt zum Shop:



**Gebet um Frieden
in der Welt**
Gebetsblatt
Kostenlos, Best.-Nr.: 10119



**Gebet für die Opfer des
Krieges in der Ukraine**
Gebetsblatt
Kostenlos, Best.-Nr.: 10120

KIRCHE IN NOT
Lorenzonstr. 62
81545 München
Tel.: 089 - 64 24 888-0

SPENDENKONTO
IBAN: DE63 7509 0300 0002 1520 02
BIC: GENODEF1M05
LIGA Bank München

LUCID Reg.-Nr.: DE5589257308450



**Deutscher
Spendenrat e.V.**
Die gute Tat im Blick



Mehr zu KIRCHE IN NOT finden Sie
im Internet unter: www.kirche-in-not.de
www.katholisch.tv



Gott spricht zu seinen Kindern

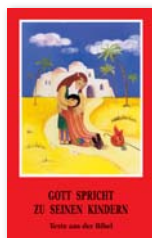


Kinderbibel-Geschenkausgabe

Stabil und im Großdruck. Verpackt im dekorativen Geschenkkarton. Damit können Kinder lange eine Freude an der Bibel haben.

Format: 16,3 x 23,8 cm, Hardcover, 116 Seiten, farbig.

9,00 Euro, Best.-Nr.: 5029



Kinderbibel-Taschenbuch

Mit vielen ausdrucksstarken Bildern wird das Alte und Neue Testament kindgerecht aufbereitet. In 99 Kapiteln lernen die Kinder Gottes Liebe zu uns Menschen kennen. Format: 12 x 19 cm,

Taschenbuch, 112 Seiten, farbig.

2,50 Euro, Best.-Nr.: 5003

(ab fünf Stück pro Exemplar nur 1,50 Euro)

Auch als Minibibel

im Format DIN A7 erhältlich!

0,50 Euro, Best.-Nr.: 5036



Gott spricht zu seinen Kindern

ist der **Klassiker** unter den Kinderbibeln. Sie ist seit mehr als 40 Jahren weltweit im Einsatz mit einer Gesamtauflage von über 51 Millionen verbreiteten Exemplaren, die in mehr als 180 Sprachen übersetzt wurden. Auf allen Kontinenten wurde diese

Kinderbibel von Bischöfen und Religionslehrern für den Bibelunterricht angefordert.

Das bedeutet für Sie, dass Sie mit dieser Kinderbibel und den dazugehörigen Begleitmaterialien den Kindern auf eine **millionenfach eingesetzte** und authentische Weise die Inhalte der Bibel nahebringen: Glaube, Hoffnung und Liebe.

In armen Ländern unterstützt KIRCHE IN NOT die Pfarreien mit Kinderbibeln in der **Muttersprache** der Kinder. Oft ist das Buch das einzige, das sie je besitzen werden.



Kinderbibel-Quartett

In diesem Kartenspiel geht es um Geschichten aus der Bibel. Ziel ist es, möglichst viele Quartette zu sammeln. Mit Abbildungen aus den sieben Bibelgeschichten (siehe Seite. 4). Für Kinder ab 5 Jahren. Mit Abbildungen aus der Kinderbibel.

4,00 Euro, Best.-Nr.: 5147



Kinderbibel-Bilderbuch

Die Kleinsten erkennen hier den wunderbaren Heilsplan Gottes und erfreuen sich an vielen ausdrucksstarken Bildern.

Ab 1 Jahr. Karton, Format: 16 x 15 cm, 20 Seiten.

5,00 Euro, Best.-Nr.: 5030



Kinderbibel-Quiz

Ein Spiel mit 120 Fragen. Wer schafft es als erster, alle Schwierigkeitsgrade zu meistern?

Mit Spielkarten, Spielplan und Anleitung.

10,00 Euro, Best.-Nr.: 5127



Gott spricht zu seinen Kindern



Bibelgeschichten im Quadrat

Thematisch zusammengefasste Geschichten aus der Bibel – für Kinder aufbereitet.
Ein perfektes kleines Geschenk oder Mitbringsel.
Format: 12 x 12 cm, farbig. **Je 1,00 Euro**

- **Mit Jesus Ostern erleben** Best.-Nr.: 5060
- **Jesus vollbringt Wunder** Best.-Nr.: 5064
- **Jesus erzählt Gleichnisse** Best.-Nr.: 5074
- **Könige und Propheten** Best.-Nr.: 5076
- **Maria, die Mutter des Herrn** Best.-Nr.: 5072
- **Mose, der Diener Gottes** Best.-Nr.: 5073
- **Weihnachten** Best.-Nr.: 5071

**Alle Bibelgeschichten
zusammen in der
Geschenkbox
nur 6,00 Euro,
Best.-Nr.: 5122**

Kinderbibel-Puzzle

Drei verschieden Motive. Geeignet ab 4 Jahren.
Größe: ca. DIN A4, mit 24 Teilen. **Je 5,00 Euro**

- **Stall von Bethlehem** Best.-Nr.: 5166
- **Arche Noah** Best.-Nr.: 5167
- **Bergpredigt** Best.-Nr.: 5070
- **Alle drei Puzzle im Set:** 14,00 Euro, Best.-Nr.: 5172



Bibelstickeralbum

Stickeralbum zum Sammeln, Tauschen und Entdecken. Mit Bibeltexten, Gebeten, Comics, Illustrationen und vielen nützlichen Informationen rund um die Bibel.

Format: 27 x 24 cm, 44 Seiten, farbig.

2,00 Euro, Best.-Nr.: 5100 (Für Pfarreien: Gruppenpakete zu günstigen Bedingungen auf Anfrage)

Stickertütchen (5 x 5)
5 Stickertütchen mit
je 5 Sammel-Aufklebern.
2,50 Euro, Best.-Nr.: 5101



Kinderbibel-Memo

Mit 51 Bildpaaren mit Bildern aus der Kinderbibel. Es gibt drei Schwierigkeitsgrade. Ab 3 Jahren geeignet. **10,00 Euro, Best.-Nr.: 5119**



Kinderbibel-Malbuch

Beim Ausmalen der Bilder des Malbuchs vertiefen sich die Kinder in die dargestellte Situation und können durch Querverweise leicht die dazugehörige Stelle in der Kinderbibel finden und nachlesen.

42 Seiten, geklammert, 20 x 20 cm, mit Bildern und Querverweisen.
2,50 Euro, Best.-Nr.: 5023 (ab fünf Stück pro Exemplar nur 1,50 Euro)

Mini-Neues-Testament

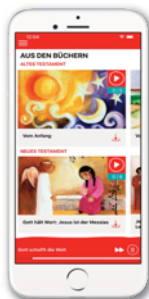
„Tragt immer das Wort Gottes in der Tasche!“, sagt Papst Franziskus. Text aus der Übersetzung der Kinderbibel von KIRCHE IN NOT.

Im handlichen Format DIN A7, 100 Seiten. **0,50 Euro, Best.-Nr.: 4179**





Gott spricht zu seinen Kindern



Die Kinderbibel-App von KIRCHE IN NOT

Erleben Sie die Kinderbibel digital direkt auf Ihrem Mobiltelefon, siehe:

<https://www.kirche-in-not.de/kirche-in-not/kinderbibel-app/>



Kostenlos



Schutzengelgebet

Gebetsblatt

Format: DIN A7.

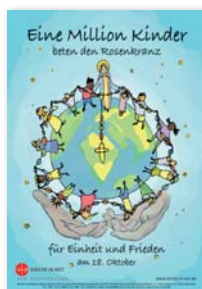
Kostenlos,

Best.-Nr.: 10016



Eine Million Kinder beten den Rosenkranz

„Wenn eine Million Kinder den Rosenkranz beten, wird die Welt sich verändern“, sagte einst der heilige Pater Pio. Eine Initiative von KIRCHE IN NOT, unterstützt von Papst Franziskus.



Plakat zur Aktion

Format: DIN A3.

Kostenlos,

Best.-Nr.: 4397



Mehr bei YouTube

Faltblatt zur Aktion

Mit kindgerechter

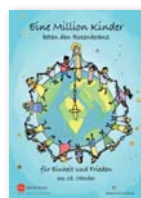
Anleitung für das

Rosenkranzgebet

Format: DIN A5.

Kostenlos,

Best.-Nr.: 4396



Rosenkranz-Tütchen

Eine kindgerechte Hinführung zum Rosenkranzgebet. Enthält einen kleinen 10-Perlen-Rosenkranz, eine Gebetsanleitung und eine Übersicht über die Rosenkranzgeheimnisse.

Format: DIN A6.

1,00 Euro, Best.-Nr.: 4332



Wir Kinder beten den Rosenkranz

Der Rosenkranz – extra für Kinder! Freudenreiche, lichtreiche, schmerzhaft und glorreiche Geheimnisse des Rosenkranzes. Zu jedem Gesätz sind eine Stelle aus der Bibel, ein Gebet und ein kurzer Text zum Nachdenken enthalten.

Format: DIN A6, ca. 60 Seiten.

1,50 Euro, Best.-Nr.: 4036 (Auch in anderen Sprachen erhältlich, siehe Seite 14)

Kinder beten Gut zum Verschenken an Kinder

Ein kleines Heft mit einer Auswahl an Kindergebeten (Morgen-, Abend-, Tisch-, Schutzengelgebet, Vaterunser, Ave-Maria, und viele weitere).

Schön illustriert mit Bildern aus der Kinderbibel.

Format: DIN A7.

0,50 Euro, Best.-Nr.: 4033





Notleidende Christen



Religionsfreiheit weltweit

Der Bericht „Religionsfreiheit weltweit 2021“ stellt vor, in welchen Ländern es zu schwerwiegenden Verletzungen der Religionsfreiheit kommt. Das Grundrecht der Religionsfreiheit wurde zwischen 2018 und 2020 in 62 von 196 untersuchten Ländern nicht respektiert. In 26 Ländern sind die Einwohner sogar massiver Verfolgung ausgesetzt.
Kostenlos, Best.-Nr.: 7102

Wie viele sind meine Bedränger



Kreuzweg-Andacht für die verfolgte Kirche.
1,50 Euro, Best.-Nr.: 7034

Kalender der Märtyrer



52 Märtyrer unserer Zeit werden in dem geistlichen Jahresbegleiter vorgestellt.
1,00 Euro, Best.-Nr.: 7095

Christenverfolgung heute



Faltblatt über die aktuelle Situation in einigen Brennpunktländern von Christenverfolgung.
Kostenlos, Best.-Nr.: 4321

Hört ihre Schreie



Broschüre mit Fallstudien, die das Ausmaß der Verbrechen und die Strategie islamistischer Terrorgruppen belegen.
Kostenlos, Best.-Nr.: 7121



„Selbst wenn sie mich töten, sterbe ich nicht!“

Missionare in der Zentralafrikanischen Republik schildern ihre Erlebnisse und legen Zeugnis ab von ihrem Glauben. Gefährliche Begegnungen mit Rebellen werden dabei ebenso geschildert wie die Geburt eines Flüchtlingsbabys in der Heiligen Nacht in einem Kloster.
Format: DIN A5, 116 Seiten. **2,50 Euro, Best.-Nr.: 7067**

Gebet für die verfolgte Kirche

Unsere verfolgten Brüder sind die Elite der Kirche. Mit ihnen solidarisch zu sein, ist eine Ehrensache. **Kostenlos, Best.-Nr.: 7099**



Afrika – der Chancen-Kontinent

Gesellschaft – Glaube – Entwicklung. Ein spannendes Interview mit Pater Oskar Wermter SJ anlässlich des 40. Jahrestages der Unabhängigkeit Simbabwe, das zeigt: Afrika ist mehr als Krieg und Krisen. Das Interview führte Dr. Johannes Mehlitz.
Format: DIN A5, 96 Seiten, farbig. **3,00 Euro, Best.-Nr.: 4355**

Prayerbox „Beten für verfolgte Christen“

Mit Kreuz, 10-Perlen-Rosenkranz, Weihwasser, Kreuzwegandacht und Grundgebeten. Beten Sie für unsere verfolgten Glaubensgeschwister als Zeichen konkreter Solidarität.
1 Euro pro Box kommt verfolgten Christen zugute. **3,00 Euro, Best.-Nr.: 2031**



Gebetskarte für Syrien

Klappkarte, 4-seitig, Format: DIN A6.
Kostenlos, Best.-Nr.: 7081

Gebetskarte „Frieden im Nahen Osten“

Klappkarte, 4-seitig, Format: DIN A6.
Kostenlos, Best.-Nr.: 7090





Wie Sie helfen können

Wenn Sie KIRCHE IN NOT helfen wollen, bekannter zu werden, senden wir Ihnen gerne unsere Drucksachen zum Weitergeben zu. Eine Auswahl an kostenlosen Materialien finden Sie auf dieser Seite.



Willkommen bei KIRCHE IN NOT

Foto: © KIRCHE IN NOT / Israel: Marlene Schaefer



Basis-Informationen für alle, die sich über KIRCHE IN NOT informieren wollen.

Inhalt:

- Willkommensbrief
- Kurzvorstellung der Geschichte und Schwerpunkte von KIRCHE IN NOT
- aktuelle Beispiele unserer Hilfsarbeit
- Information zur Hilfe mit Mess-Stipendien
- und ein „Glaubens-Kompass“ zum Thema Christenverfolgung.

Kostenlos, Best.-Nr.: 4354



Glaube als Geschenk

Materialübersicht
Kostenlos, Best.-Nr.: 6035



Broschüre „Wir helfen Christen in Not“

Die weltweite Hilfe von KIRCHE IN NOT.
Kostenlos, Best.-Nr.: 10125



Rundbrief „Echo der Liebe“

Neben Berichten über unsere Hilfe weltweit, in denen wir auch Rechenschaft über unser Wirken geben, erhalten Sie außerdem einen geistlichen Impuls.
Kostenlos, Best.-Nr.: 6009



Broschüre „Wie wir helfen“

KIRCHE IN NOT unterstützt jährlich

etwa 5000 Projekte in rund 140 Ländern. Die illustrierte Broschüre stellt die Schwerpunkte der Hilfe vor: von der Priesterausbildung, Existenzhilfen für Ordensleute bis hin zu Bauprojekten und Fahrrädern für Seelsorger – damit der Glaube weltweit lebt!

Kostenlos, Best.-Nr.: 6197



Spuren des Glaubens

Grundlegende Informationen zur Regelung des Nachlasses. Informieren Sie sich mit dem Nachlass-Ratgeber von KIRCHE IN NOT.
Kostenlos, Best.-Nr.: 10030



Mess-Stipendien

Grundlegende Informationen über Mess-Stipendien, die Sie bei uns aufgeben können.
Kostenlos, Best.-Nr.: 7083

Sie helfen uns sehr, wenn Sie das Material von KIRCHE IN NOT in Ihrer Kirche auslegen. Bitte sprechen Sie vorab mit Ihrem Pfarrbüro. Vielen Dank!



Die heilige Messe mitfeiern

Einführung in die Mitfeier der heiligen Messe für Erwachsene und Kinder. In anschaulichen Illustrationen werden der Aufbau und die einzelnen Elemente des Gottesdienstes vorgestellt und im Begleittext erklärt.

Format: DIN A5, Hardcover, 132 Seiten, farbig.

7,50 Euro, Best.-Nr.: 4365

(Ab einer Bestellmenge von fünf Exemplaren ist der Einzelpreis 6,00 Euro.)



Handbuch katholischer Gebete – Anregungen für das geistliche Leben

Entdecken Sie den Gebetsschatz der katholischen Kirche! Das Handbuch enthält neben den Grundgebeten weitere Gebete zu Maria, den Heiligen, und viele weitere Gebetsanregungen. Schenken Sie Gebetsfreude zu Weihnachten! In hochwertiger Ausführung, mit Fadenheftung und Lesebändchen.

Format: DIN A5, 140 Seiten.

7,50 Euro, Best.-Nr.: 4404



Das Kartenset „Jahresheiligen-Ziehen“

Lösen Sie sich einen heiligen Jahresbegleiter für das ganze Jahr oder einen besonderen Lebensabschnitt. Eine schöne und sinnvolle Tradition.

Format: 7,5 x 10,5 cm, 100 Karten.

5,00 Euro, Best.-Nr.: 5165



Dem Stern der Sehnsucht folgen

Ein handlicher Leitfaden für den Weg zu Gott. Die Broschüre gibt viele Tipps zur praktischen Umsetzung des Glaubens. Sie ist besonders gut für Personen geeignet, die sich zum ersten Mal oder nach längerer Zeit wieder dem Glauben zuwenden möchten. Format: 12 x 21 cm, 148 Seiten, farbig.

(Vorstellung fremdsprachiger Ausgaben auf Seite 14)

1,50 Euro, Best.-Nr.: 4007



Gebete für die Wochentage

Für jeden Tag finden Sie in diesem Gebetsheft ein oder zwei Gebete in einem bestimmten Anliegen, zum Beispiel für die verfolgten Christen, um Priesterberufungen oder für die armen Seelen. Auch Gebete zum heiligen Antonius, dem heiligen Josef oder zur Gottesmutter Maria sind enthalten. Format: DIN A6, 16 Seiten, farbig.

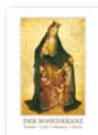
Kostenlos, Best.-Nr.: 4391



Barmherziger Jesus

Anleitung zum Beten des Rosenkranzes zur göttlichen Barmherzigkeit, die Novene zur göttlichen Barmherzigkeit, die traditionell von Karfreitag bis zum Weißen Sonntag, dem Fest der Göttlichen Barmherzigkeit, gebetet wird, sowie die Botschaften Jesu an die heilige Schwester Faustina. Format: DIN A6.

Kostenlos, Best.-Nr.: 4395



Der Rosenkranz – Freude • Licht • Schmerz • Glorie

Bilder, Bibelstellen, Betrachtungstexte und Gebete.

Format: 10,5 x 15 cm, 64 Seiten, farbig.

(Vorstellung fremdsprachiger Ausgaben auf Seite 14)

1,50 Euro, Best.-Nr.: 4014



Angelus – Der Engel des Herrn

Enthält neben dem Gebet selbst auch Betrachtungen zum Gebetstext, zur Entstehungsgeschichte und zu seinem Charakter als Schutzgebet für die bedrohte Christenheit. Format: 12 x 21 cm, 48 Seiten.

1,50 Euro, Best.-Nr.: 4009



Eucharistische Anbetung

Das Heft zeigt anhand von Beispielen, wie in der Kirchengeschichte durch das Gebet und die Selbsthingabe von Gläubigen junge Männer zu ihrer Berufung gefunden haben und Priester wurden. Großdruck: 19 x 25 cm, 50 Seiten.

1,50 Euro, Best.-Nr.: 3008

(Auch im Format DIN A5 erhältlich: 1,00 Euro, Best.-Nr.: 3016)

(Auch als Hörbuch erhältlich: 4,00 Euro, Best.-Nr.: 3017)



Gebetskarten im Scheckkarten-Format, umweltfreundlich und nachhaltig auf Holz gedruckt. Je Karte nur 0,50 Euro.



Das Apostolische Glaubensbekenntnis
Best.-Nr.: 10121



Vater unser Ave-Maria
Best.-Nr.: 10123



Unter deinen Schutz und Schirm
Best.-Nr.: 10122

Gebetskarten im Scheckkarten-Format, aus wiederverwertbarem PVC. Gut geeignet zum Verschenken. Je Karte nur 0,50 Euro.



Angeluskarte
Mit dem Gebet „Engel des Herrn“.
Best.-Nr.: 6144



Glaubenskarte
Die Grundlagen des katholischen Glaubens auf einer Karte.
Best.-Nr.: 6145



Fatima-Karte
Gebet des Engels von Fatima.
Best.-Nr.: 6146



Gebet
des heiligen Papstes Johannes Paul II., der ein großer Freund von KIRCHE IN NOT war.
Best.-Nr.: 6147



Rosenkranz
Mit den freudreichen, lichtreichen, schmerzhaften und glorreichen Geheimnissen.
Best.-Nr.: 6148



Gebet
des heiligen Papstes Johannes Paul II. für Priester, Ordensleute und Gottgeweihte.
Best.-Nr.: 6149



„Barmherziger Jesus“
Mit einer Anleitung zum Beten des Barmherzigkeits-Rosenkranzes.
Best.-Nr.: 6137



Fatima-Jubiläumskarte
Die Kernbotschaften von Fatima.
Best.-Nr.: 6155



Heiliger Josef Gebetskarte
mit dem Gebet „Ad te, beate Joseph“ auf Deutsch.
Best.-Nr.: 6174



Werke der Barmherzigkeit
Die sieben leiblichen und die sieben geistlichen Werke der Barmherzigkeit.
Best.-Nr.: 6151



Christliche Weihnachts-Karten

Grußkarten-Set Weihnachten

Verschicken Sie Weihnachtsgrüße mit christlichen Motiven von der Künstlerin Bradi Barth, die eng mit KIRCHE IN NOT verbunden war.

Klappkarten A6 ohne Umschlag

1,50 Euro, Best.-Nr.: 6153

(für das 2er-Set, ohne Kuvert)



Sechs christliche Weihnachtskarten im Set

Verschicken Sie Weihnachtsgrüße mit christlichen Motiven.

Sechs Weihnachtskarten im Set.

Klappkarten A6 mit Umschlag.

4,50 Euro, Best.-Nr.: 6198

(für das 6er-Set, mit Kuvert)



Neun christliche Weihnachtskarten im Set

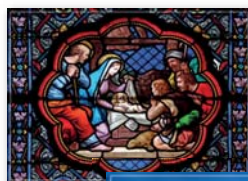
Verschicken Sie Weihnachtsgrüße mit christlichen Motiven.

Neun Weihnachtskarten im Set.

Klappkarten A6 mit Umschlag.

5,50 Euro, Best.-Nr.: 6200

(für das 9er-Set, mit Kuvert)





Seliger Carlo Acutis

Er ist der erste katholische Selige in Kapuzenpulli, Jeans und Turnschuhen. In seinem kurzen Erdenleben hat er deutliche Spuren und eine Botschaft für Menschen jeden Alters hinterlassen.

Best.-Nr.: 4403



Der Erzengel Michael

Er ist nicht nur der besondere Patron der Kirche, sondern ist ein Fürsprecher und Helfer für jeden Menschen, der dem Glauben an den einen und wahren Gott Jesu Christi anhängt.

Best.-Nr.: 4152



Leben erhalten und Sterben begleiten

Ratschläge für Menschen, die über die Anwendung medizinischer Maßnahmen für ihre Familienangehörigen entscheiden müssen.

Best.-Nr.: 4328



Anna Schäffer

Als junges Mädchen hatte sie einen schweren Unfall, dessen Folgen sie zeitlebens ans Bett fesselten. Anna Schäffer opferte ihre Leiden für die Bekehrung der Sünder auf und wurde zur Trösterin für viele.

Best.-Nr.: 4154



Fatima

Das Faltblatt gibt einen Einblick in die Erscheinungsgeschichte, in das Leben der Seherkinder und stellt den heiligen Bezirk sowie den Ablauf eines Wallfahrtstages vor.

Best.-Nr.: 4142



Sühnesamstage

Das Faltblatt enthält die Entstehungsgeschichte und die Bedingungen dieser besonderen Andacht am ersten Samstag in fünf aufeinanderfolgenden Monaten.

Best.-Nr.: 4311



Heilige Crescentia

Die Kurzbiografie stellt das Leben und Wirken der heiligen Maria Crescentia Höß von Kaufbeuren (1682-1744) vor.

Best.-Nr.: 10027



Die Engel

Wesen, Aufgaben und Dienst der Engel nach der katholischen Lehre.

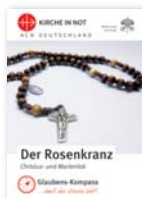
Best.-Nr.: 4151



Nikolaus von Flüe

Biografie über den schweizerischen Nationalheiligen und Friedensstifter, der auch in der deutschen Nachkriegspolitik eine Rolle spielt.

Best.-Nr.: 4312



Der Rosenkranz

Hintergrund und konkrete Anleitung zum Rosenkranz-Gebet. Das Gebet ist eine betrachtende Reise durch das Leben Christi.

Best.-Nr.: 4164



Lourdes

Das Faltblatt berichtet über die Erscheinungsgeschichte und das Leben der Seherin Bernadette Soubirous. Es stellt den heiligen Bezirk sowie den Ablauf eines Wallfahrtstages vor.

Best.-Nr.: 4141



Die armen Seelen

Erläuterungen zur kirchlichen Lehre über das Fegefeuer als jenseitige Vorbereitung des Menschen auf die himmlische Herrlichkeit Gottes.

Best.-Nr.: 4184

Glaubenswissen kompakt, katholisch, **kostenlos**



Der Ablass

Leicht verständlich werden die Voraussetzungen für einen Ablass beschrieben und die theologischen Grundlagen dafür umrissen.

Best.-Nr.: 4153



Die Wundertätige Medaille

Viele Christen tragen sie und für viele ist sie ein „Geschenk des Himmels“. Auf ihr ist das Gebet zu lesen: „O Maria, ohne Sünde empfangen, bitte für uns, die wir zu dir unsere Zuflucht nehmen.“

Best.-Nr.: 4165



Martin von Tours

St. Martin gehört zu den bekanntesten Heiligen. Der römische Offizier ließ sich taufen und wurde 372 Bischof. Wer war der Mann, der in Laternenumzügen verwirgt ist?

Best.-Nr.: 4345



Weihnachten

Das bekannteste Fest der Christenheit. Viele wissen nicht mehr, worum es dabei geht. Lesen Sie hier die Hintergründe zum Fest der Menschwerdung Jesu Christi.

Best.-Nr.: 4196



Prager Jesuskind

Die kleine Statue des Prager Jesuskindes in der Prager Kirche „Maria vom Sieg“ wird jährlich von Hunderttausenden Pilgern aus der ganzen Welt besucht.

Best.-Nr.: 4349



Heiliger Stephanus

Am 26. Dezember wird in der römisch-katholischen Kirche des heiligen Diakons Stephanus gedacht. Er ist ein Blutzeuge, der für den Glauben an Jesus Christus sein Leben opferte.

Best.-Nr.: 4406



Die Beichte

Hintergründe und Tipps zum Sakrament der Buße. Eine Hilfe, Vorurteile zu überwinden und verborgene Schätze zu heben.

Best.-Nr.: 4134



Guadalupe

Guadalupe in Mexiko ist heute der größte katholische Wallfahrtsort der Welt. Der kirchliche Gedenktag der Jungfrau von Guadalupe ist der 12. Dezember.

Best.-Nr.: 4296



Heiliger Nikolaus

Kaum ein Heiliger ist so präsent und gleichzeitig so verzerrt dargestellt. Um ihn ranken sich viele Legenden. Gottes- und Nächstenliebe zeichnen sein vorbildhaftes Leben aus.

Best.-Nr.: 4346



Aufsteller mit Grundbefüllung

Mitgeliefert werden: 18 x 50 Stück aus der Faltblatt-Reihe „Glaubens-Kompass“. Stellfläche: 58 x 50 cm Höhe: 170 cm.

Best.-Nr.: 4322

Weitere Ausgaben der Reihe „Glaubens-Kompass“ finden Sie unter: www.kirche-in-not.de/shop.



Christliche Gebete auf Deutsch und Arabisch
Die wichtigsten katholischen Gebete auf Deutsch und Arabisch.
Format: DIN A6, 48 Seiten.
1,50 Euro, Best.-Nr.: 10118



Unser Weg zu Gott
Texte zur Unterweisung von Katechumenen (deutsch-arabisch).
Format: ca. DIN A4, 450 Seiten.
15,00 Euro, Best.-Nr.: 4342



Christliche Gebete auf Deutsch und Farsi
Gebete, Liturgie etc. in der Sprache der Flüchtlinge aus persischsprachigen Regionen.
Format: DIN A6, 112 Seiten.
2,50 Euro, Best.-Nr.: 4210



Glauben ist schön
Ein katholischer Familien-Katechismus. Parallelübersetzung auf Deutsch und Farsi.
Format: DIN A5, 300 Seiten.
15,00 Euro, Best.-Nr.: 4350



Die Oster-Geschichte
in arabischer Sprache mit den Texten und Bildern aus der Kinderbibel von KIRCHE IN NOT.
Format: DIN A6, 24 Seiten.
Kostenlos, Best.-Nr.: 4392



Die Weihnachts-Geschichte
in arabischer Sprache mit den Texten und Bildern aus der Kinderbibel von KIRCHE IN NOT.
Format: DIN A6, 12 Seiten.
Kostenlos, Best.-Nr.: 4393



Kinderbibel
Beschreibung: siehe Seite 5.

Sprache	Preis	Best.-Nr.:
• Englisch	2,50 Euro	5033
• Französisch	2,50 Euro	5037
• Arabisch	2,50 Euro	5041
• Farsi	2,50 Euro	5084

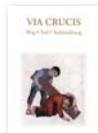
(ab fünf Stück pro Exemplar 1,50 Euro)



Katechismus „Ich glaube“

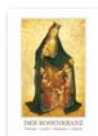
Sprache	Preis	Best.-Nr.:
• Englisch	5,00 Euro	4042
• Arabisch	5,00 Euro	4048
• Französisch	5,00 Euro	4045

(ab fünf Stück pro Exemplar 2,50 Euro)



Via Crucis – der Kreuzweg

Sprache	Preis	Best.-Nr.:
• Englisch	1,50 Euro	4110
• Französisch	1,50 Euro	4097
• Spanisch	1,50 Euro	4091



Der Rosenkranz (fremdsprachig)
Bilder, Bibelstellen, Betrachtungstexte und Gebete.
Format: DIN A6, 64 Seiten.

Sprache	Preis	Best.-Nr.:
• Englisch	1,50 Euro	4100
• Französisch	1,50 Euro	4096



Die Bibel auf Arabisch
Ausgabe der Bibel auf Arabisch.
Format: DIN A5, 1886 Seiten.
10,00 Euro, Best.-Nr.: 3018



Die Bibel auf Urdu
Ausgabe der Bibel auf Urdu.
Format: DIN A5, 1572 Seiten.
10,00 Euro, Best.-Nr.: 3019



Stern der Sehnsucht auf Farsi
Ausgabe des Buches „Stern der Sehnsucht“ auf Farsi.
Format: 12 x 21 cm, 148 Seiten.
1,50 Euro, Best.-Nr.: 4316



Wir Kinder beten den Rosenkranz
Beschreibung: siehe Seite 5.

Sprache	Preis	Best.-Nr.:
• Englisch	1,50 Euro	4094
• Französisch	1,50 Euro	5141
• Spanisch	1,50 Euro	4092



Nächstenliebe mit Wirkung

KIRCHE IN NOT ist das Hilfswerk für verfolgte und notleidende Christen. Wir helfen, damit der Glaube weltweit lebt!

KIRCHE IN NOT fördert in rund 140 Ländern jährlich mehr als 5 000 kirchliche Projekte – häufig langfristig. So sind wir oft auch dann noch in Krisengebieten vor Ort, wenn andere Hilfsorganisationen längst abgezogen sind.



*Aus Liebe zu Gott
und den Menschen:
Eine Ordensfrau
im Libanon.*

Unser Hilfswerk erhält keinerlei öffentliche Unterstützung. Es sind die Spenden von vielen Tausenden Wohltätern aus zahlreichen Ländern, die unsere pastorale Hilfe weltweit ermöglichen – ein großes Werk der gelebten Nächstenliebe.

Das bewirkt Ihre Spende konkret:



*Hilfe schenkt Zuversicht,
wie bei diesem Jungen
aus Iwano-Frankiwsk
(Ukraine).*

Die Ukraine geht seit Beginn der russischen Invasion durch die Hölle. KIRCHE IN NOT steht an der Seite der tapferen Priester, Ordensfrauen und kirchlichen Helfer, die für Menschen in Not da sind.

Dank der Hilfe unserer Wohltäter unterstützen wir kirchliche Flüchtlings-einrichtungen, die Arbeit in Heimen, Gemeinden, Kindergärten und Schulen. Wir fördern den Transport humanitärer Güter und die Seelsorge an traumatisierten Menschen. Die Kirche in der Ukraine bleibt – bleiben wir mit ihr!

Informationen zum Datenschutz und Recht auf Widerspruch zur Zusendung von Spendenwerbung: Wir haben zum Ziel, unsere Hilfeempfänger weltweit langfristig und nachhaltig zu unterstützen. Dazu ist es notwendig, dass wir unsere Wohltäter regelmäßig über aktuelle Hilfsprojekte informieren und um Spenden bitten. Hierfür verwenden wir gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO („Berechtigtes Interesse“) Ihre Daten (auch mit Hilfe von Dienstleistern). Die Grundsätze des Datenschutzes werden dabei selbstverständlich beachtet. Wenn Sie keine Spendenaufrufe mehr wünschen, können Sie jederzeit der Verwendung Ihrer Daten für Zwecke des Spendensammelns und weiterer Satzungszwecke widersprechen (Art. 21 DSGVO). Sie können den Widerspruch auch per E-Mail senden an: info@kirche-in-not.de. Weitere Informationen zum Datenschutz und Ihren Rechten als Person erhalten Sie unter: www.kirche-in-not.de/datenschutz oder gerne auch auf direkte Anfrage bei uns. Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie ebenfalls unter unserer Anschrift: KIRCHE IN NOT/Ostpriesterhilfe Deutschland e. V., Lorenzstr. 62, 81545 München, Tel.: 089 - 64 24 888-0, Fax: 089 - 64 24 888-50.



Einfach und schnell bestellt



Prayerbox für unterwegs

Die Prayerbox ist ein kleines handliches Döschen, das in jede Tasche passt. Mit 10-Perlen-Rosenkranz, „Kreuz der Einheit“, Weihwasserfläschchen, Grundgebeten auf Deutsch, Englisch und Italienisch. Größe: 6 x 5 cm.

2,00 Euro, Best.-Nr.: 2004

Bestellschein bitte ausfüllen, abtrennen und senden an:

KIRCHE IN NOT
Lorenzonistr. 62
81545 München

Tel.: 089 - 64 24 888-0
Fax: 089 - 64 24 888-50
E-Mail: kontakt@kirche-in-not.de

Diese und weitere Artikel
finden Sie auch auf:
www.kirche-in-not.de/shop/

Hiermit bestelle ich folgende Artikel:

LUCID Reg.-Nr.: DE5589257308450

Menge	Bestell-Nr.	Titel	Preis

*** Versandkosten innerhalb Deutschlands:** Kostenlose Artikel werden kostenlos verschickt. Bei einem Bestellwert zwischen 5,01 Euro und 49,99 Euro betragen die Versandkosten 5,00 Euro. Bestellungen ab einem Bestellwert von 50,00 Euro werden kostenlos verschickt.
Versandkosten EU: Versandkostenpauschale 15,00 Euro für alle Bestellungen, aufgrund der höheren Versandkosten. Die Lieferung der von Ihnen bestellten Artikel erfolgt gegen Rechnungsstellung. Sie erhalten die Rechnung zusammen mit den Artikeln. Wir behalten uns Teillieferungen vor. Alle Preisangaben inkl. 7 % MwSt. Wir danken Ihnen im Voraus für die Überweisung mit der Angabe der Rechnungsnummer.

Ihre Adresse:

Ggf. Pfarrei od. Firma, Anrede, Vorname, Nachname

Geburts-tag

Straße, Hausnummer

Telefon (für Rückfragen)

PLZ, Ort

Ihre Unterschrift

www.kirche-in-not.de



Bestellen Sie auch unseren Newsletter unter: www.kirche-in-not.de/newsletter-anmeldung/

Bitte ziehen Sie den umseitig genannten Betrag von meinem Konto ein,

erstmals/einmalig am _____

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige KIRCHE IN NOT, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von KIRCHE IN NOT auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit dem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Bitte geben Sie Ihre Anschrift und Ihre vollständige Bankverbindung an:

Name, Vorname (Kontoinhaber)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

IBAN

BIC (nur bei Konto im Ausland)

Name des Kreditinstituts

Datum, Unterschrift

KIRCHE-IN-NOT-Gläubiger-Identifikationsnummer:
DE97ZZZ00000311533.

Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an:
KIRCHE IN NOT, Lorenzonistraße 62, 81545 München

... damit der Glaube lebt!

Es ist Ihnen wichtig, dass der Glaube weiterlebt? Sie möchten Priester und Gemeinden weltweit unterstützen? Sie möchten dazu beitragen, dass Menschen in Not Seelsorge, Trost und Halt erfahren? Dann stiften Sie bitte ein Mess-Stipendium.



Jede heilige Messe, die Sie mit Ihrem regelmäßigen Mess-Stipendium unterstützen, vergegenwärtigt das Kreuzesopfer Christi und verbindet Himmel und Erde, lebende und verstorbene Menschen. Mit Ihren Mess-Stipendien verbinden Sie sich mit anderen Menschen, die Ihren Glauben teilen.

SPUREN HINTERLASSEN

Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, dieses Anliegen auch über Ihre Lebenszeit hinaus zu unterstützen? Mit einem regelmäßigen Mess-Stipendium als Vermächtnis in Ihrem Testament hinterlassen Sie eine Spur der Hoffnung, der Freude und des Glaubens, die lange Freude bringt und Früchte trägt.

Gern sprechen wir mit Ihnen über Ihre persönlichen Anliegen und Wünsche für Ihr Testament.

Unser Mitarbeiter Diplom-Jurist Dieter Schröter steht Ihnen zur Verfügung:

→ **Dieter Schröter**
Tel.: +49 (0) 89 – 64 24 888-15
E-Mail: schroeter@kirche-in-not.de

WIR SIND FROH, SIE AN UNSERER SEITE ZU WISSEN!

KIRCHE IN NOT ist ein pastorales Hilfswerk und versteht sich gleichzeitig als Gebetsgemeinschaft. Sie sind herzlich eingeladen, sich geistlich mit uns zu verbinden und Teil dieser Gebetsgemeinschaft zu werden – zum Beispiel, indem Sie in unserer virtuellen Kapelle unter: www.kirche-in-not.de eine symbolische Kerze anzünden.

Viele Mitglieder unserer Gebetsgemeinschaft unterstützen unsere Arbeit mit einem regelmäßigen Spendenbeitrag. Auch dafür können Sie das anhängende Formular gern nutzen.

Haben Sie Fragen?
Wir sind für Sie da.
Ihr Ansprechpartner:

→ **Florian Ripka**
Geschäftsführer
KIRCHE IN NOT Deutschland



Lorenzonistraße 62
81545 München
Tel.: 089 – 64 24 888-0
info@kirche-in-not.de
www.kirche-in-not.de

www.kirche-in-not.de/helfen/mess-stipendien/messe-bestellen/

Bankverbindung: LIGA Bank
IBAN: DE63 7509 0300 0002 1520 02
BIC: GENODEF1M05

Bitte beachten Sie: Mit der Ausstellung eines SEPA-Lastschriftmandats (umseitig) senken Sie maßgeblich sowohl Ihren Aufwand als auch unsere Verwaltungskosten. Sie können die Einzugsermächtigung jederzeit formlos beenden. Aufgrund des deutschen Steuerrechts können wir für Mess-Stipendien leider keine Spendenbescheinigung ausstellen.



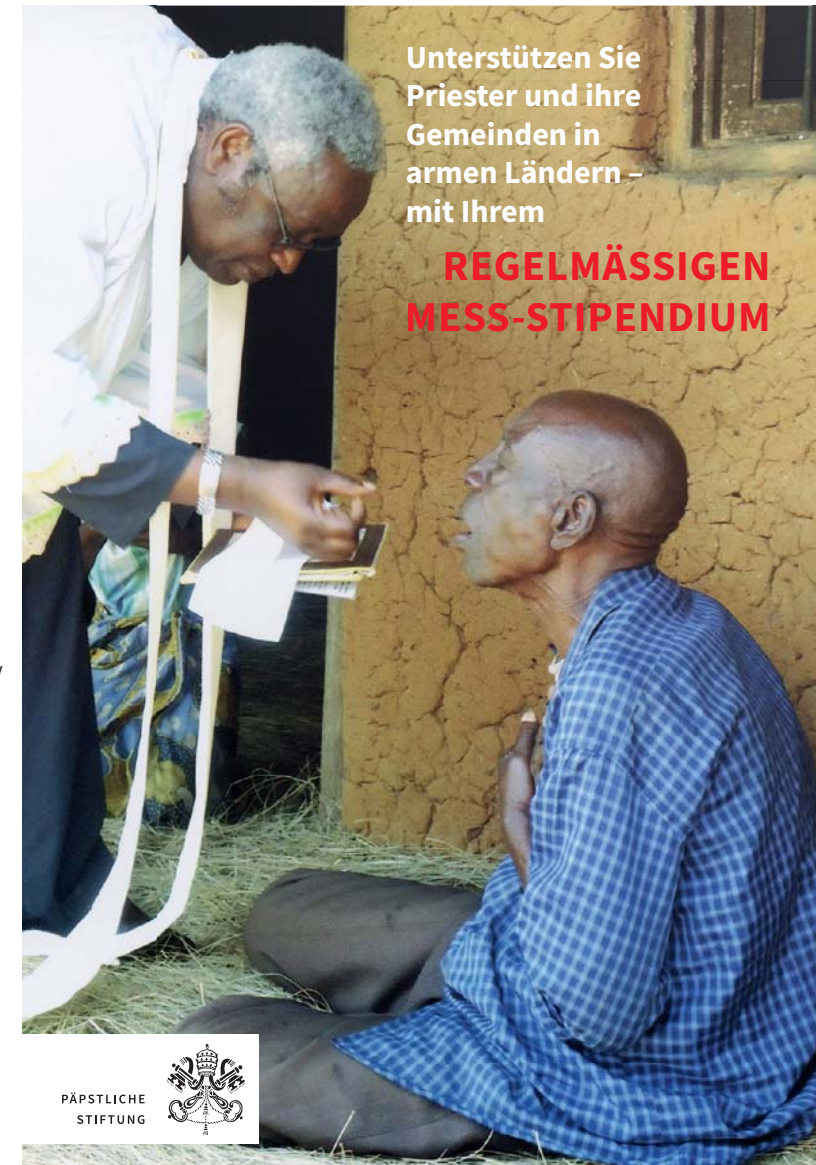
Fotos: © KIRCHE IN NOT

 **KIRCHE IN NOT**
ACN DEUTSCHLAND

... damit der Glaube lebt!

Unterstützen Sie
Priester und ihre
Gemeinden in
armen Ländern –
mit Ihrem

**REGELMÄSSIGEN
MESS-STIPENDIUM**





WAS IST EIN REGELMÄSSIGES MESS-STIPENDIUM?

Mit Ihrem regelmäßigen Mess-Stipendium leisten Sie freiwillige und regelmäßige Gaben an Priester, damit sie heilige Messen in Ihren Anliegen feiern. Sie sagen zu, notleidende Priester und ihre Gemeinden mit wiederkehrenden Mess-Stipendien zu unterstützen.

Der Brauch des Mess-Stipendiums geht auf die frühe Kirche zurück, als die Gläubigen während der heiligen Messe Gaben zum Altar brachten – häufig verbunden mit einer Gebetsbitte in einem bestimmten Anliegen.

SIE HELFEN WELTWEIT

Mit Ihrem regelmäßigen Mess-Stipendium leisten Sie einen wichtigen und verlässlichen Beitrag, damit die Kirche ihrem Seelsorgeauftrag weltweit nachkommen kann. Überlebenswichtig sind Mess-Stipendien in vielen Ländern, in denen große Not herrscht und Priester wenig oder gar keinen Lohn erhalten. Im Unterschied zu einem Mess-Stipendium sorgt ein regelmäßiges Mess-Stipendium in den notleidenden Gemeinden für eine langfristige und nachhaltigere Absicherung – und das zu deutlich niedrigeren Verwaltungskosten.

Informationen über die Notlage der Weltkirche, aktuelle Tipps zu Veranstaltungen, zu Radio- und Fernsehsendungen und neuem Medienmaterial erhalten Sie über unseren **Newsletter**: www.kirche-in-not.de/newsletter-anmeldung/

WAS SIE MIT IHREM REGELMÄSSIGEN MESS-STIPENDIUM BEWIRKEN



UKRAINE:
Dank Mess-Stipendien kann Pfarrer Sus Soldaten geistlich begleiten.



BRASILIEN:
Pfarrer Osvaldo Cavalheiro zu Besuch in einem Armutsviertel von Sao Paulo.

Aus den Dankbriefen, die wir bei KIRCHE IN NOT von Priestern erhalten haben:

„Es ist für mich ein schönes Gefühl, dass jemand irgendwo auf der Welt die Hand ausstreckt, um meinen Lebensunterhalt zu unterstützen. Ich denke am Altar an Sie.“

„Dank Ihrer Mess-Stipendien konnte ich auch Jugendliche unterstützen, Menschen bei ihren Schulgebühren unter die Arme greifen und medizinische Artikel für kranke Menschen kaufen.“



ANGOLA:
Pater Benedicto kümmert sich um jeden einzelnen Häftling.



JAMAICA:
Der junge Pater Jonathan engagiert sich in einem Kinderheim.

Wie hoch soll die Gabe für eine heilige Messe sein?

Vor allem ist uns wichtig: Die Messe ist heilig und kann nicht „gekauft“ werden – noch weniger die Gnade Gottes. Ein regelmäßiges Mess-Stipendium darf nicht als „Bezahlung“ missverstanden werden. Es ist vielmehr eine wichtige Unterstützung für den Priester und seine Gemeinde.

Unserem Formular auf der Folgeseite können Sie entnehmen, welche Möglichkeiten der regelmäßigen Mess-Stipendien es gibt.

MEIN REGELMÄSSIGES MESS-STIPENDIUM

+FM206+ECO+Messen+

Bitte verwenden Sie mein regelmäßiges Mess-Stipendium in Höhe von _____ Euro

☐ monatlich ☐ vierteljährlich ☐ jährlich ☐ einmalig
für folgende Mess-Stipendien:

Regelmäßiges Mess-Stipendium	Erbetener Mindestbeitrag	Anzahl	Häufigkeit (z. B. monatlich, jährlich)
Heilige Messe	5 Euro		
Amt (gesungene hl. Messe, z. B. sonntags)	10 Euro		
Triduum (drei hl. Messen an drei aufeinanderfolgenden Tagen)	15 Euro		
Novene (neun hl. Messen an neun aufeinanderfolgenden Tagen)	45 Euro		
Gregorianische Messreihe (30 hl. Messen an 30 aufeinanderfolgenden Tagen, besonders für Verstorbene)	180 Euro		

Zum Beispiel: Wenn Sie sich zwei heilige Messen im Monat wünschen, bitten wir Sie um eine Gabe in einer Mindesthöhe von 10 Euro monatlich.

Platz für Ihre Anliegen:

Zum Beispiel für verstorbene, kranke oder nahestehende Menschen in Notsituationen, als Geschenk zum Geburtstag, Namenstag, Hochzeitstag ...